

Monitoringbericht

zur Umsetzung des Regionalen
Energiekonzeptes Oderland-Spree
2021

Umsetzungszeitraum

01.01.2022 bis 31.12.2022



Regionale Planungsgemeinschaft
Oderland-Spree





Projektleitung

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland Spree

Eisenbahnstr. 140
15517 Fürstenwalde/Spree

Ansprechpartner

Wolfgang Rump
Leiter Regionale Planungsstelle

Andre Schwietzke
Regionaler Energiemanager

Tel.: 03361 / 597 90 07
Mail: post@rpg-oderland-spree.de

Fürstenwalde/Spree, 31.01.2023

Monitoringbericht zum Regionalen Energiekonzept Oderland-Spree 2022

Die Änderungen des Bundesklimaschutzgesetzes, der Beschluss der Brandenburger Energiestrategie 2040 sowie die Erarbeitung des Brandenburger Klimaplanes machen eine Anpassung des Regionalen Energiekonzeptes Oderland Spree dringend notwendig.

1. Einleitung

Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree leistet einen Beitrag zur Umsetzung der brandenburgischen Energiestrategie 2040 auf regionaler Ebene. Die Windenergienutzung als auch die Solarenergienutzung auf Freiflächen soll mittels eines neuen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ gesteuert werden. Dazu beschloss die Regionalversammlung, die Ausschussplanung nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB mit Eignungsgebieten Windenergienutzung im Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ nach der geltenden Rechtslage auf eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten Windenergienutzung ohne Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB mit einem Flächenziel von mindestens 1,8 % der Gesamtfläche der Planungsregion, das spätestens bis zum 31.12.2027 zu erreichen ist, umzustellen und das Planverfahren einzuleiten. Dieser Beschluss bildet eine Planungsgrundlage für die raumverträgliche Steuerung der Solar- und Windenergienutzung innerhalb der Region Oderland-Spree. Weitere Themen im Zusammenhang mit dem Strukturwandel und den daraus resultierenden Flächenbedarfen, sei es für Erneuerbare Energien oder neue Gewerbegebiete in Folge der TESLA Ansiedlung werden durch die Regionale Planungsstelle im Rahmen eines Regionalmanagements mitgestaltet.

Seit 2011 werden die Aufgabenbereiche der Regionalen Planungsgemeinschaften in den Themen Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Akzeptanz und Öffentlichkeitsarbeit durch ein Regionales Energiemanagement (REM) erweitert. Die Umsetzung der Regionalen Energiekonzepte etablierte sich als Bindeglied zwischen den Zielen und Maßnahmen des Landes und der kommunalen und kreislichen Ebenen. Mit Unterstützung der Regionalen Energiemanager/innen wurden fünf Regionale Energiekonzepte (REK) im Jahr 2013 und 2020 erarbeitet, die sich aktiv mit der Energiewende auseinandersetzen und neue Strukturen in den Regionen schaffen. Die Konzepte bilden die Arbeitsgrundlage für die regionalen Energiemanager/innen und bieten einen Handlungsrahmen für Landkreise, Städte und Gemeinden in den Planungsregionen bei der Aufstellung eigener Klimaschutzkonzepte. Die Zusammenarbeit in Projektinitiativen trägt zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele des Landes Brandenburg bei.

Am 12. November 2021 erhielt die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree den Zuwendungsbescheid für die vierte Umsetzungsphase des Regionalen Energiekonzeptes Oderland-Spree für den Zeitraum 01.01.2022 bis 30.09.2024. Bereits in der zweiten Förderphase betreute Herr André Schwietzke als Regionaler Energiemanager das Projektmanagement.

Die Aufgaben zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes ergeben sich übergeordnet aus dem Maßnahmenkatalog zur Energiestrategie 2030 (siehe 2.1.B Unterstützung für das kommunale und regionale Energie- und Klimaschutzmanagement, August 2018), insbesondere zu Maßnahmen mit Regionalbezug, sowie dem Regionalen Energiekonzept Oderland-Spree aus dem Jahr 2021.

Die Umsetzung der von den Regionalen Planungsgemeinschaften des Landes Brandenburg erarbeiteten Regionalen Energiekonzepte (2021) benennt folgende

Handlungsfelder für die Umsetzungsphase (UREK IV):

1. Übergeordnete Aufgaben und Entwicklung

2. Erneuerbare Energien
3. Verkehr & Mobilität
4. Siedlungsentwicklung, Planung & Gebäude
5. Kommunikation & Netzwerkarbeit
6. Controlling der Maßnahmen

Der vorliegende Bericht orientiert sich an diesen Kernaufgaben und beschreibt die im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 durchgeführten Aktivitäten.

2. Jahresarbeitsplan 2022 (Planungsstand und Umsetzung)

1.	Informationsbereitstellung und Beratung von Kommunen und Landkreisen zum Verfahren der Windplanung und der Realisierung neuer Windenergieanlagen
	Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe, den sog. „Energiegesprächen“ konnten kommunale Vertreter auf Ebene der Hauptverwaltungsbeamten, Orts- sowie Gemeindevorsteher weitreichend über die aktuelle rechtliche Lage aufgeklärt werden. Dank interner Ressourcen, die mit dem tagesaktuellen Wissen der regulatorischen Anforderungen ausgestattet sind, konnten so Energiedialoge vor Ort realisiert werden. Dabei standen sowohl die rechtlichen Anforderungen auf Europäischer und nationaler Ebene im Fokus als auch regionale Herausforderungen und wie diesen begegnet werden kann. Ebenfalls wurde der aktuelle Planungsstand des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ mit dem Plankapitel Windkraft vorgestellt und der dazugehörige Kriterienkatalog diskutiert.
2.	Informationsveranstaltung Freiflächen PV
	Ein weiterer Punkt der bereits genannten Energiegespräche war die Vorstellung des Planteils „Solarenergienutzung“ durch den zuständigen Regionalplaner. Analog zum oben beschriebenen Themenkomplex „Windenergienutzung“ wurden die Anwesenden kommunalen Vertreter zunächst über den aktuellen Stand informiert und anschließend über mögliche Ansätze der kommunalen Wertschöpfung geschult. Daran anschließend gab es ebenfalls die Möglichkeit lokale Problemlagen zu erörtern und diese vor Ort von Experten bewerten und einordnen zu lassen.
3.	Netzwerkbildung im Bereich Photovoltaik
	Als Anknüpfungspunkt für bestehende Netzwerke wurden verschiedene Veranstaltungen besucht, in deren Rahmen es zur Vernetzung von Akteuren aus der Wirtschaft, Politik und Verwaltung mit Bezug zum Thema Photovoltaik kam. Dabei wurden Begehungen von Flächen potentieller Projektierer vorgenommen wie beispielsweise die geplanten Energieparks Batzlow und Hohensaaten. Darüber hinaus gab es den konkreten Austausch mit lokalen Projektentwicklern im Bereich der Agri-PV, bei der sowohl Gemeindevertreter, Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie Mitarbeiter der RPS eingebunden waren, sich vernetzen konnten und die Fortführung des Projektes vorantrieben.

4.	Verknüpfung Ausbau Freiflächen PV mit dem Regionalplan
	Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree hat in Ihrer 06. Sitzung/07. Amtszeit am 13. Juni 2022 entsprechend die Einleitung des Planverfahrens für einen Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“, der Ziele und Grundsätze der Raumordnung zur Steuerung der Planung und Errichtung raumbedeutsamer Windenergieanlagen und der Grundsätze der Raumordnung für die Planung und Errichtung solartechnischer Anlagen auf Freiflächen enthält, beschlossen. Der REM befindet sich dazu in kontinuierlichen Austausch mit den jeweiligen Fachplanern. ¹
5.	Auswertung Solarstudie des Landes und Ableitung eines Beratungsangebotes
	Die WFBB hat mit der sog. Solarstudie eine PV-Frei- und Dachflächenanalyse erstellen lassen und in einem Workshop den Kommunen vorgestellt. Die Kommunen wurden auf die Möglichkeiten der Nutzung der Onlinetools hingewiesen und der Mehrwert sowie die Grenzen der Nutzung dargestellt. Das Tool wird bei Anfragen genutzt, bei denen potentielle PV Anlagen auf kommunalen Liegenschaften nachgefragt werden. Der REM fördert die Bekanntheit des Tools in seinem Wirkungsbereich, indem er bei Gesprächen darauf hinweist und das Tool direkt bei Beratungen nutzt.
6.	Aktualisierung Planungshilfe Freiflächen PV
	Die Planungshilfe Freiflächen Photovoltaikanlagen der RPG OLS mit der Zielgruppe der Kommunalen Entscheidungsträger wurde zuletzt im November 2020 aktualisiert. Die neuen regulatorischen Vorgaben machten eine Aktualisierung notwendig. Das Klimaschutzmanagement des Landkreises LOS erhielt aus dem Klimaschutzkonzept heraus ebenfalls die Aufgabe ein solches Dokument zu erstellen. Das REM RPG OLS beteiligte sich an dem Vorhaben mit Inputs während der Erstellungsphase und konnte so die Perspektive und das Know-How der Regionalplanung mit einbringen. Da das Dokument bereits mit dem fachlichen Input enthielt und den aktualisierten Rahmenbedingungen entsprach, wurde auf ein eigenständiges Dokument verzichtet und stattdessen bei Veranstaltungen auf die neue Handlungshilfe des Landkreises LOS verwiesen.
7.	Beratung von Kommunen und Landkreisen bezüglich potenzieller Standorte für Freiflächen PV-Anlagen
	Auf die Kommunen der Region kommen neuerliche komplexe Aushandlungsprozesse im Bereich der Erneuerbaren Energien und insb. bei den Freiflächen Photovoltaik Anlagen zu, für die die meisten Gremien jedoch über zu bruchstückhaftes Wissen verfügen. Dieses muss von den Entscheidungsträgern überall dort in mühsamer Eigenregie zusammengetragen werden, wo es keine sachkundigen Einwohner, Klimaschutz- oder Energiemanager in den Dörfern und Gemeinden gibt. In Kooperation mit der Leader Arbeitsgruppe Märkischen Seen werden daher begleitende Angebote für die Gremien, aber auch für die Bürger:innen der Region entwickelt, um die notwendig zu führenden Aushandlungsprozesse zu flankieren

¹ Regionalversammlung 28.11 analog erste seite

	<p>und die Akzeptanz für den Ausbau Erneuerbarer Energien in der Fläche zu befördern.</p> <p>Die Umsetzung dieser Maßnahme geschieht im Rahmen eines LEADER-Vorhabens der LAG Märkische Seen mit dem Projekttitle „Informations- und Sensibilisierungskonzept erneuerbarer Energien in Kommunen“. Der REM der RPG OLS unterstützte die LAG bei der Konzeption, der Ausschreibung und bei der Projektbegleitung. Das Projekt wird in 2023 in die Umsetzungsphase gehen und dabei weiterhin durch den REM begleitet.</p>
8.	Fortführung und Aktualisierung der regionalen Potenzialanalyse Ladeinfrastruktur
	<p>Die regionale Potentialanalyse Ladeinfrastruktur für die Gebiete der Regionalen Planungsgemeinschaften war ein gemeinsames Projekt der REM Brandenburgs und den Fachberatern für Elektromobilität der WFBB. Seit dem Abschluss des Projektes im Jahr 2019 sind die damals beteiligten Akteure sowohl auf Seiten des REM als auch auf Seiten der WFBB nicht mehr auf Ihren jeweiligen Stellen. Die Auflösung des Bereichs Elektromobilität bei der WFBB führte dazu, dass die genutzten Datenbanken und Auswertungstools nicht mehr zugänglich waren. Eine Aktualisierung in dem Bereich ist aufgrund der nicht mehr vorhandenen Primärdatenbasis nicht mehr möglich.</p>
9.	Beratungsangebote zur Bauleitplanung und zur Einbindung Erneuerbarer Energien bei der Flächen- und Infrastrukturentwicklung kleiner Kommunen
	<p>Am 15. Juni 2022 trafen sich 25 Expertinnen und Experten aus den Kommunen, vom Land Brandenburg und der RPS OLS zu einem digitalen Austausch über die Nachhaltigkeit von Gewerbegebieten. Ziel des ersten Runden Tisches war für Bestands- und neue Gewerbegebiete Nachhaltigkeitsthemen einzugrenzen, in denen die Kommunen der Region aktiv sind oder werden wollen.</p>
10.	Pflege und Ausbau des Netzwerks "Im Klimaschutz aktiver Kommunen und Institutionen"
	<p>Das Netzwerk konnte erfolgreich ausgebaut werden und konzentrierte sich auf institutionalisierte Akteure aus dem Bereich Klimaschutz. So konnten die vorhandenen Akteure aus den beiden Landkreisen sowie der Stadt Frankfurt (Oder) zusammengebracht werden und berichteten über den Fokus der Arbeit. Das Ziel, die Gegenseitige Vernetzung und die Identifizierung gemeinsamer interkommunaler Projekte war erfolgreich. So konnten beispielsweise Fördermittel beantragt werden und Ausschreibungsdokumentationen geteilt werden.</p>
11.	Regionale Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien
	<p>Um angemessen auf die sich aus der Energiestrategie 2040 ergebenden steigenden Anforderungen zu reagieren, sollte die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften und die Vernetzung des Regionalen Energiemanagements mit den im Bereich Energie und Klimaschutz verantwortlichen Mitarbeitern der Landkreise Märkisch-</p>

	<p>Oderland, Oder-Spree sowie der Stadt Frankfurt (Oder) gefördert werden. Aus diesem Grund traf sich die Regionale Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien halbjährlich und tauschte sich unterjährig bilateral aus.</p> <p>Die regionale Arbeitsgruppe dient unter anderem der Angleichung der unterschiedlichen Datenniveaus der Anlagendaten im Bereich Erneuerbare Energien, etwa im Bereich der Freiflächen Photovoltaikanlagen und der Windenergieanlagen. Die Arbeitsgruppe wirkt darüber hinaus fachlich bei der Erstellung des sachlichen Teilregionalplan Erneuerbare Energien unterstützend mit.</p>
12.	Mitarbeit in bestehenden Lenkungskreisen und Arbeitsgruppen
	<p>Der REM nimmt an den regelmäßig stattfindenden Gremiensitzungen der Klimaräte Erkner und Frankfurt (Oder) teil und bringt dort sowohl die Perspektive als auch die Expertise der Regionalen Planungsgemeinschaften ein. Neben den Klimaräten in OLS nahm der REM ebenfalls an den Sitzungen der Anliegensgruppe Klimaschutz des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg (KNF) teil. Dort wurde unter Mitwirken der Teilnehmer eine Ausschreibung für eine Konzeptstudie zur Klimaneutralität im KNF-Raum erstellt</p>
13.	Informationsbereitstellung und Aktualisierung der Homepage der regionalen Planungsgemeinschaft
	<p>Das Regionale Energiekonzept ist mit seinen Unterseiten zur „Fortschreibung des REKs“, zur „Konzeptumsetzung“, zu „Erneuerbaren Energien“, mit einer „Fördermöglichkeiten“ sowie mit Veranstaltungen u. w. auf der Webseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree vertreten. Die Aktualisierung der Daten und der Inhalte, wie etwa Veranstaltungen und Literaturhinweise obliegen dem REM.</p>
14.	Internetauftritt
	<p>Der gemeinsame Internetauftritt der Regionalen Energiemanager Brandenburg wurde regelmäßig überprüft und aktualisiert. Die Aufgabe wurde gemeinsam mit der Planungsstelle Uckermark-Barnim übernommen.</p>

Ausblick - Arbeits- und Budgetplan 01.01.2023 - 31.12.2023

Handlungsfeld/Aktivität	Zeitraum	Erläuterung	Kostenart/ Sachkosten	Kosten
1. Übergeordnete Aufgaben und Entwicklung				
Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie Regionales Energiemanagement	Q1/Q2	Da eine starke Zunahme der Aufgaben insgesamt und dauerhafte Unterstützung der Brandenburger Ziele im Bereich Energie und Klimaschutz durch die ambitionierten Ziele bis 2045 absehbar sind, muss das Regionale Energiemanagement entsprechend vielfältig aufgestellt sein. Dazu gehört eine Verstetigung der vorhandenen Personalstellen und die Vermeidung von hoher Fluktuation, die insbesondere bei der Netzwerkarbeit abträglich ist. Darüber hinaus muss inhaltlich die Verstärkung in bestimmten Themenbereichen vorbereitet und entsprechende Entwicklungen angestoßen werden.		
Erstellung Arbeits- und Budgetplan	Q1	Abstimmung mit Akteur:innen der Region zur Priorisierung der Handlungsfelder: online Abstimmung mit eventuell anschließenden online Workshop. Gegebenenfalls zusätzliche Abstimmung vor Ort	Reisekosten	Reisekosten
Erstellung Monitoring Bericht	fortlaufend	Abstimmung mit EM zum Monitorbericht + Pflege		
Berichterstattung in den Gremien der Regionalen Planungsgemeinschaft	fortlaufend	Berichterstattung zum aktuellen Themen des EM	Reisekosten	Reisekosten
Aufbereitung Energiesteckbriefe und Aktualisierung der publizierten Kennzahlen	Q1	Aufarbeitung und Darstellung der zentral auf Landesebene erfassten kommunalen Energiedaten für die Region Oderland-Spree, Integration der Ergebnisse auf der Homepage		

Fördermittelberatung	fortlaufend	Einarbeitung und kontinuierliche Beratung zu Fördermitteln auf Anfrage ob bei Veranstaltungen und Netzwerktreffen	Reisekosten	Reisekosten
Identifikation von Referenzprojekten zum Aufbau einer Projektbörse	fortlaufend	Aufbau einer Projektbörse und kontinuierliche Pflege	Sachkosten	400,00 €
Fort- und Weiterbildung	Q3	Weiterbildung zu arbeits- oder energierelevanten Fragestellungen	Teilnahmekosten, Reisekosten	nach Absprache
2. Erneuerbare Energien				
Identifikation, Initiierung, Begleitung und Unterstützung von Forschungsprojekten zur Erprobung von Zukunftstechnologien	fortlaufend	<p>Die Klima- und Energieziele können durch den Umbau und die Flexibilisierung des Energiesystems mit Integration von Erneuerbaren Energien erreicht werden. Dafür sind technische Maßnahmen erforderlich, die durch das REM projektbezogen unterstützt werden. Flankierend soll das REM kontinuierlich aktuelle Entwicklungen verfolgen und relevante Informationen in der Region weitervermitteln. Relevante Themen sind: Die Nutzung erneuerbarer und dekarbonisierter Gase, dezentrale Energieerzeugung und -verteilung, Sektorkopplung, P2X, Digitalisierung des Energiesystems sowie Speichertechnologien.</p> <p>Erste praktische Ansatzpunkte ergeben sich im Bereich der Wasserstofftechnologie. Für den Ausbau der kleinen dezentralen Energiespeicher und Umwandler kann das REM Kommunen und Landkreise über Fördermöglichkeiten informieren.</p>	Sachkosten	400,00 €

Erstellung Kommunalen Wärmeatlas	Q2	Einige Bundesländer haben bereits ihre Kommunen verpflichtet, ab einer bestimmten Einwohnerzahl eine kommunale Wärmeleitplanung verpflichtend einzufordern. Diese Entwicklung soll für das Land Brandenburg antizipiert werden, sodass in Kooperation mit den Energiemanagern der übrigen Planungsregionen eine gemeinsame Veranstaltungsreihe geplant wird, in dem relevante Kommunen angesprochen werden.		
Beratung zur Dekarbonisierung bestehender Wärmenetze	fortlaufend	Zusammenstellen vorhandener Analysen und Fachinformationen, Erstellung einer Übersicht von Förderprogrammen, Vernetzung von Akteuren		
Netzwerkbildung im Bereich Windenergie und PV	fortlaufend	Besuch von Veranstaltungen, Identifikation und Austausch mit Akteur:innen	Reisekosten	200,00 €
Informationsangebot zur Stärkung der Akzeptanz von Windkraft und PV	Q1-Q3	Durchführung des Projektes "Informations- und Sensibilisierungskonzept zum Thema Kommunikationsfähigkeit und Umgang in Konfliktsituationen für Gemeinden in der Region im Zusammenhang mit Planung zu erneuerbaren Energien" in Kooperation mit der LAG Märkische Seen		
Informationsveranstaltung Windkraft	Q3	Inhaltliche Vorbereitung, Organisation, Durchführung, und Abrechnung der Veranstaltung	Location, Catering, Raummiete, Referenten	2.000,00 €
Beratung von Kommunen und Landkreisen bezüglich potenzieller Standorte für Freiflächen PV-Anlagen	fortlaufend	Inhaltliche Vorbereitung, Austausch mit der Regionalplanung und betreffenden Akteur:innen		
3. Verkehr und Mobilität				
Beratungen zur Förderung des Umweltverbunds	fortlaufend	Ableiten von Handlungsempfehlungen aus der Fortschreibung der Mobilitätsstrategie 2022 und Aufbau der Zusammenarbeit mit dem Kreiseigenen Mobilitätsmanagement LOS	Reisekosten	Reisekosten

Vernetzung relevanter Akteure im Bereich Ladeinfrastruktur und Carsharing-Angeboten	fortlaufend	Identifikation relevanter Akteur:innen und Abstimmung gemeinsames vorgehen	Reisekosten + ggf. nach Absprache	Reisekosten + ggf. nach Absprache
4. Siedlungsentwicklung, Planung und Gebäude				
Beratungsangebote zur Bauleitplanung und zur Einbindung Erneuerbarer Energien bei der Flächen- und Infrastrukturentwicklung kleiner Kommunen	fortlaufend	Veranstaltungsreihe nachhaltige Siedlungs und Gewerbegebietsentwicklung weiterführen	Reisekosten	Reisekosten
5. Kommunikation und Netzwerkarbeit				
Mitarbeit Lenkungskreis Klimaschutzmanagement LOS	Q2/Q4	Identifikation und Austausch mit relevanten Akteur:innen d. Region. Vorstellen aktueller Projekte und Nutzung gemeinsamer Synergien	Sachkosten (Veranstaltung)	200,00 €
Teilnahme Klimarat Frankfurt/Oder	Q2/Q3	Einbringen der interkommunalen Perspektive und Kenntnisse der RPG in den Klimarat Frankfurt Oder - Projektbasierte Unterstützung	Sachkosten (Veranstaltung)	200,00 €
Ausbau Netzwerk mit relevanten Akteuren im Bereich Klimaschutz	fortlaufend	Zusammenbringen der institutionalisierten Akteure im Bereich Klimaschutz der Landkreise MOL, LOS und FFO	Reisekosten	Reisekosten
Kommunales Nachbarschaftsforum		Teilnahme Anliegensgruppe Klimaschutz und aktives Einbringen (ggf. Jahreskonferenz) für das Thema Jahresthema Klimaschutz		
Informationsbereitstellung und Aktualisierung der Homepage der regionalen Planungsgemeinschaft	fortlaufend	Veröffentlichung aktueller Informationen auf der Homepage	-	-
Redaktionssitzung Webseite Regionales Energiemanagement	fortlaufend	Anlassbezogener Versand von Rundmails an die Mitglieder der RPG OLS	-	-
Infomail Regionales Energiemanagement		Laufende Betriebskosten (Server, Updates, Wartung)	Sachkosten	200,00 €

4. Fazit


Mit seiner strategischen Arbeit hat das Regionale Energiemanagement Oderland Spree eine aktive Rolle in der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Regionalen Energiekonzept Oderland Spree 2021 gespielt. Durch Aufklärungsarbeit, die Bereitstellung von Informationen und die erfolgreiche Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren wurde ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Klima- und Energiepolitischen Ziele geleistet.

Im Jahr 2022 war einer der Schwerpunkt der Arbeit des REM OLS die Auseinandersetzung mit zahlreichen Anträgen für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen. Die Unterstützung der Kommunen ist hierbei von großer Bedeutung, da fachliche Expertise und ein offenes Ohr wichtig sind, um die regionale Energiewende erfolgreich umzusetzen. Es zeigte sich, dass eine moderierende Rolle des neutralen Energiemanagements zwischen Bürgern, Kommunen, Flächenbesitzern und Planungsfirmen notwendig war. Durch diese Rolle konnten die betroffenen Menschen beruhigt, die Kommunen beraten und die Unternehmen von der Möglichkeit überzeugt werden, Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Ziel ist es PV- und Windprojekte so zu planen, dass die regionale Wertschöpfung gesteigert und so die Zufriedenheit der Menschen gefördert wird.

Ein weiterer prägender Punkt des Jahres 2022 war der steigende Beratungs- und zukünftig auch Unterstützungsbedarf für die Umsetzung der kommunalen Wärmewende. Getrieben durch den massiven Anstieg der Preise sämtlicher Energieträger setzte ein Umdenken im Bereich der Kommunalverwaltungen ein, künftig effizienter mit den benötigten Ressourcen umzugehen.

Die Abkehr von fossilen Energieträgern hin zu einem CO₂ neutralen Energiesystem wird eine zentrale Aufgabe sein, bei der es unterschiedliche Zielkonflikte aufzulösen gilt. Soziale Interessen der Bevölkerung vor-Ort müssen ebenso mit wirtschaftlichen Interessen in Einklang gebracht werden wie das Thema der Versorgungssicherheit und Speichermöglichkeiten. Der Abkehr von konventionellen Gas hin zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft wird diesen Konflikt aufgrund eines gesteigerten Energiebedarfs weiter befeuern.

Um die ambitionierten Ziele der Energiestrategie umzusetzen und das Planverfahren zum Teilregionalplan RPG OLS Erneuerbare Energien proaktiv zu begleiten, ist eine gute Kommunikation zwischen der Projektebene und der Politik sowie eine enge Verbindung zu Projektentwicklern und lokalen Gemeinden wichtig. Dies erfordert ein gutes Verständnis der Situation und des Kontexts jedes einzelnen Projekts vor Ort. Spezialisierte Mittelinstitutionen spielen hierbei, auch auf Länderebene, eine wichtige Rolle. Überparteiliche Einrichtungen bieten die notwendige organisatorische Unterstützung, um die Umsetzung der



Energiewende angemessen zu begleiten. Dies kann eine Abteilung oder Servicestelle in einer Landesenergieagentur sein, welche die Umsetzung von Regelungen und Instrumenten des Bundes und des Landes unabhängig begleitet und koordiniert, oder es können auch regionale Energieagenturen auf Ebene der Landkreise oder Planungsregionen sein, die lokal verankert sind und somit einen höheren Wirkungsgrad erreichen.